



Interner Vermerk

Stadtumbaugebiet Huckelriede / Sielhof

hier: WiN-Forum zum Thema "Niedersachsendamm-Süd"

Sitzung am 14. Jun. 2010 von 19:00 Uhr bis 20:10 Uhr

Ort: Aula W-K-Schule

Teilnehmer / Dienststelle:

u.a. Herr Borchers
Herr Schütte
Herr Gieseler
Herr Dettmer
Bürger und Beiratsmitglieder

Verteiler:

SBD, Hr. Höing
Hr. Bluhm
Fr. Jüngst
Hr. Gotzen

Tagesordnung:

1. Niedersachsendamm-Süd, Vorstellung von zwei Planungsvarianten

Anlass:

Aufgrund der von BürgerInnen erhobenen Einwände gegen die bisher verfolgte Planung eines kompletten Umbaus des Niedersachsendamms (Anmerkung Gieseler: Schreiben an S vom 18. Februar 2010, an Hr. Bluhm vom 19. Februar 2010 und an SBD vom 20. Mai 2010) haben sich SBD, Hr. Bluhm, Frau Urban und das ASV darauf verständigt, eine Variante zu erarbeiten.

Vorstellung der beiden Planungen

- Variante 1 „Gleiskörper in Mittellage“
- Variante 2 „Gleiskörper im Bestand“

durch Herrn Dettmer (ASV)

Auslöser für den Umbau des Straßenabschnittes zwischen Neuenlander Straße und Straße Huckelriede sind die erforderlichen Gleisersatzbaumaßnahmen in den Gleiskurven Huckelriede / Niedersachsendamm und Niedersachsendamm / Sielhof sowie die Herrichtung der Trasse für neue Fahrzeuge der Linie 4 (Maßnahme- und Kostenträger BSAG).

Im Zuge dessen sollte der Straßenquerschnitt neu geordnet und der Stadtraum (Eingang in den Ortsteil) aufgewertet werden. Im Ergebnis des von ASV / Stadt- und Verkehrsplanung abgestimmten Entwurfes sollte die Gleistrasse

in Mittellage verlegt, die östliche Ortsfahrbahn aufgehoben und die Knotenpunkte Neuenlander Straße, Kornstraße / Sielhof und Huckelriede / Habenhauser Landstraße umgebaut werden. In Folge dessen wäre die Kornstraße vom Niedersachsendamm abgehängt worden, mit der Folge einer nahezu verdoppelten Verkehrsbelastung auf der Straße Huckelriede. Die Kritik der BürgerInnen bezieht sich daher auf die zusätzlichen Verkehrsströme im Abschnitt der Straße Huckelriede, die der städtebaulichen Ausbildung eines „Ortszentrums“ in dem Bereich entgegenliefe. Die BürgerInnen forderten daher, die Kornstraße auch weiterhin für den Verkehr von Süden anfahrbar zu lassen.

Mit der vom ASV vorgelegten Variante 2 wird dem entsprochen: das Gleisbett verbleibt in seiner jetzigen Lage, der Einmündungsbereich Neuenlander Straße wird in seiner Breite reduziert und der Knotenpunkt Kornstraße umgestaltet. Das Gleisbett wird begrünt, an seiner westlichen Kante werden Bäume gepflanzt, die zusammen mit denen an der ebenfalls beizubehaltenden Ortsfahrbahn und mit denen der westlichen Seite den neuen Straßenraum prägen werden. Bezüglich der Fahrbeziehungen / des Verkehrsaufkommens wird es i.w. beim Status-Quo bleiben: nahezu gleichmäßige Verteilung der stadteinwärtsfahrenden Ströme auf Kornstraße und Straße Huckelriede. Über die Gestaltung der Kornstraße ist im weiteren Planungsprozess zu entscheiden; gleiches gilt für den Bereich der Umsteigestelle Huckelriede.

Diskussion:

Keine grundsätzlichen Hinweise zu der Variante 2, die von den Anwesenden favorisiert wird. Im Detail wären u.a. zu prüfen: ggf. mehr Straßenbäume im Einmündungsbereich Kornstraße, Lage der Fußgängerfurt Niedersachsendamm / Huckelriede, Fortführung des östlichen Radweges im Bereich der stillgelegten Straba-Wendeschleife.

Die Führung der Straßenbahn durch die Kornstraße wurde angesprochen; hier der Verweis auf die Darstellung der Verkehrsplanung für den Gesamtbereich auf der Sitzung des Fachausschusses am 24. Juni 2010.

Ergebnis:

Die anwesenden Beiratsmitglieder und BürgerInnen begrüßen diese Variante 2 sehr und sprechen sich für deren Umsetzung aus. Sie bedanken sich bei der Verwaltung für die schnelle und gute Umsetzung ihrer Anregungen.

Aufgestellt am: 15. Juni 2010

Claus Gieseler
720-2

Anlage Pläne der beiden Varianten